

# Tansania *Information*



Mission  
EineWelt

## Kein Pressedienst – Nur zur Information

01 / 2025 – Januar

Zusammengefasste Meldungen aus: Aljazeera, BBC, The Chanzo, The Citizen, The Conversation, Daily/Sunday News (DN), The East African, The Guardian, Thomson Reuters und anderen Zeitungen und Internet-Nachrichtendiensten in unregelmäßiger Auswahl

Wechselkurs 31.12.2024 für € 1,- TZS 2,509,97 (www.exchange-rates.org)

### INHALT

<b>AUSSENBEZIEHUNGEN</b> .....	<b>2</b>
Tansania und die EU, WHO-Afrika	
<b>INNENPOLITIK</b> .....	<b>2</b>
Opposition, Abdul Nondo, Kommunalwahlen, Kabinettumbau, Chadema, Häuser für Hanang-Opfer	
<b>JUSTIZ, POLIZEI</b> .....	<b>4</b>
Mama Samia Legal Aid Campaign	
<b>WIRTSCHAFT</b> .....	<b>5</b>
Kidunda-Damm, Normalspurbahn, Dollar-Tourismus, Devisenbeschaffer	
<b>ENERGIE</b> .....	<b>6</b>
Stromnetz	
<b>GESELLSCHAFT</b> .....	<b>6</b>
TFF Awards 2025, Menstruation, Flüchtlinge	
<b>UMWELT</b> .....	<b>7</b>
Speiseöl und Dünger, Bananen, Honig für die USA und China	
<b>SANSIBAR</b> .....	<b>8</b>
Europäische Union, Stone Town	

**Zu abonnieren** beim Herausgeber, kostenlos, Spende erbeten auf das unten angegebene Konto

Herausgeber: Referat Afrika, Postfach 68, 91561 Neuendettelsau, Tel: 09874/91302

Redaktion: Diane Winkler - Mission Eine Welt: [www.mission-einewelt.de](http://www.mission-einewelt.de)

Internet: [www.tansania-information.de](http://www.tansania-information.de) - eMail: [africa@mission-einewelt.de](mailto:africa@mission-einewelt.de)

Spendenkonto: Evangelische Bank, IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11, BIC:GENODEF 1EK1

# AUSSENBEZIEHUNGEN

## Tansania und die EU

Am 10.12.2024 diskutierten Rita Lareanjinha, als Vertreterin der Europäischen Union mit Zuständigkeit Afrika, mit dem tansanischen stellvertretenden Außenminister Cosato D. Chumi auf der Basis des Samoa-Abkommens über ihre ökonomische Partnerschaft und Sicherheit. Das Samoa-Abkommen ist ein völkerrechtlicher Vertrag zwischen EU und den afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten, unterzeichnet im November 2023, der die günstigeren Zollkonditionen dieser Staaten mit der EU regelt, verbunden mit Anforderungen an Menschenrechte und Staatsführung sowie Reziprozität im Handel und Differentiation auf der Basis des Entwicklungsstands.

In den zurückliegenden zehn Jahren habe die EU mehr als 3 Mrd. € in Tansania investiert, so die EU-Vertreterin, wobei der privatwirtschaftliche Sektor eine entscheidende Rolle gespielt habe. Von den 400.000 Touristen, die 2023 Sansibar besuchten, stammten 70 % aus der EU. Die EU sehe in Tansania das Potential, ein regionaler Handels- und Verkehrsknotenpunkt zu werden. Das Land profitiere vom Binnenhandel der Ostafrikanischen Gemeinschaft.

Die EU-Vertreterin lobte Tansanias Beitrag zur Stabilität in der Region der Großen Seen und in Nordmosambik. Sie brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass Tansania daran arbeite, im Vorfeld der Parlamentswahlen im Herbst 2025 Chancengleichheit für alle Parteien herzustellen. Die EU überwache nicht die Wahlen in ihren Partnerländern, doch die Partnerschaft beruhe auf dem gemeinsamen Engagement für Rechtsstaatlichkeit, demokratische Prinzipien und die Werte der UN-Menschenrechts-Charta, denn man sei überzeugt, dass diese die Voraussetzung für den Fortschritt der Gesellschaft, Stabilität und Sicherheit seien. Die Regierung habe ihr Interesse bekundet, zu den Wahlen unabhängige Beobachter einzuladen.

Im Rahmen der Europäischen Friedensfazilität beantragte Tansania militärische Hilfe. 2024 hatten die Rüstungsausgaben des Landes einen historischen Höhepunkt erreicht, insbesondere aufgrund der erforderlichen Grenzsicherung zum DR Kongo und Mosambik mit besonderem Augenmerk auf Terrorismus.

Chanzo, 12.12.2024, Citizen 12./18.12.2024

## WHO-Afrika

Nach Dr. Faustine Nduguliles Tod am 27.11.2024 wurde Prof. Mohammed Janabi als neuer Kandidat für den Posten als Leiter der Afrikaabteilung der Weltgesundheitsorganisation bestimmt. Der Mediziner, der auch einen Master in Naturwissenschaften und Philosophie hat, ist gegenwärtig geschäftsführender Direktor des Muhimbili-Nationalkrankenhauses (MNH) und spielt bei der Modernisierung des tansanischen Gesundheitssystems eine bedeutende Rolle. Mit seinen sehr guten Kontakten zum medizinischen Privatsektor verfolgte er den Plan das MNH zu einem Zentrum für Medizintourismus zu machen. Janabi hat außerdem an der Muhimbili University in Dar es Salaam und an der medizinischen Fakultät der Universität von South Carolina gelehrt.

Citizen, 11.12.2024

Während einer Pressekonferenz des MNH versprach Prof. Mohamed Janabi, dass er bald bekannt geben werde, ob er das Angebot annehmen könne. Präsidentin Hassan hatte ihn bei der Vereidigung des neuen Kabinetts vorgeschlagen. Dem Krankenhaus sei es unter seiner Leitung gelungen, Überweisungen ins Ausland um 90 % zu reduzieren. Ein großes Problem sei, dass viele Patienten für ihre Behandlung nicht bezahlen könnten. Nach seiner Erfahrung, so Janabi, sei die Hauptursache für viele Krankheiten die Lebensweise der Patienten etwa falsche Ernährung und zu wenig Bewegung, zu hoher Konsum tierischer Proteine oder zu hohe Stresswerte.

Guardian, 13.12.2024

# INNENPOLITIK

## Opposition

Was können Oppositionsparteien tun, um in der 2025-Wahl relevant zu sein? Analyst Dr. Onesmo Kyauke hält den Wahlboykott 2019 für einen gewaltigen strategischen Fehler, der die Verbindung der Opposition zur Basis zerstört und, interpretiert als Mangel an Engagement, zu Vertrauensverlust

geführt habe. Deshalb sollte der Wiederaufbau der Verbindung zur Basis nicht nur im Vorfeld der Wahlen, sondern für lange Zeit die Toppriorität sein. Außerdem, so der Politikwissenschaftler Dr. Paul Loisulie von der Universität in Dodoma, seien interne Grabenkämpfe schädlich, denn die Wähler suchten nicht nur eine Alternative zur CCM, sondern auch nach einer glaubwürdigen und einigen Alternative. Es sei für die Opposition an der Zeit, über Zusammenarbeit und Koalitionen nachzudenken. Dr. Richard Mbunda von der Universität in Dar es Salaam gibt zu bedenken, alle Parteien müssten durch ihre Programme voneinander zu unterscheiden sein und nicht nur einfach Kopien der CCM. Die Konzentration allein auf Persönlichkeiten sei eine Sackgasse.

Citizen, 02.12.2024

## **Abdul Nondo**

Der Parteijugendführer von ACT Wazalendo Abdul Nondo war in Dar es Salaam an der Magufuli-Busstation entführt und schon am Folgetag 18 Stunden später schwer verprügelt und verletzt an einem Strand der Stadt aufgefunden worden. Helfer brachten ihn in das Hauptquartier der Partei in Magomeni und von dort in das Aga-Khan-Krankenhaus zur Behandlung. Abdul Nondo hatte seine Meinung, dass die Polizei Tansanier als vermeintliche Ausländer verhafte, frei geäußert. Viele betrachten seine Entführung als Einschüchterungsversuch der Opposition durch die Regierungspartei.

BBC, 02.12.2024, Chanzo, 02.12.2024

## **Kommunalwahlen**

Dem offiziellen Wahlergebnis zufolge hat die Regierungspartei Chama Cha Mapinduzi (CCM) die Kommunalwahl mit mehr als 98 % gewonnen. Das Ergebnis scheint vor den Präsidentschaftswahlen im Herbst 2025 Präsidentin Hassans Beliebtheit und das Funktionieren von Tansanias demokratischen Institutionen zu bestätigen. Die größte Oppositionspartei Chadema beschuldigt die Regierung unfairer Wahlen und manipulierter Ergebnisse. Menschenrechtsgruppen und westliche Regierungen haben Repressionen und die häufigen Verhaftungen und Entführungen sowie die Tötung von Oppositionspolitikern beklagt, die Katholische Kirche Tansanias hat die einhergehende Gewalt verurteilt. Präsidentin Hassan wird zugutegehalten, dass Opposition und Medien unter ihr mehr Spielräume hätten als unter ihrem Vorgänger Magufuli, was auch eine wieder erhöhte internationale Investitionsbereitschaft gefördert habe.

Dennoch werde auch nach der Einführung des Mehrparteiensystems 1992 weiterhin die Regierungspartei bevorzugt, da eine entsprechende Verfassungsreform noch immer fehle. Präsidentin Hassans Rhetorik und ihr Klinkenputzen habe das Land zwar aus der Isolation geholt, doch die erforderlichen strukturellen Veränderungen von Tansanias politischem System seien bisher ausgeblieben, so Fergus Kell von Chatham House in London.

DW, 12.02.2024

Am Tag der Menschenrechte (9.12.) verlangte Richter Mathew Mwaimu, Vorsitzender der Commission for Human Rights and Good Governance (CHRAGG), dass die vielfache nationale und internationale Kritik am Ablauf der Kommunalwahl im November ernst genommen und als Grundlage für Reflektion genutzt werden sollten.

Guardian, 10.12.2024

## **Kabinettumbau**

Zum fünften Mal in diesem Jahr und zum 15. Mal seit ihrer Regierungsübernahme bildet Präsidentin Hassan ihr Kabinett um. Am stärksten betroffen ist das Innenministerium, das im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen im vergangenen Monat stark in öffentliche Kritik geraten ist. Von Hamad Yusuf Masauni, der ins Büro des Vizepräsidenten wechselt, übernimmt Innocent Bashungwa den Posten.

Citizen, 09.12.2024/11.12.2024

Der Medienbereich wechselt vom Ministerium für Information, Kommunikation und Informationstechnologie zum Ministerium für Kultur, Künste und Sport. Prof. Palamagamba Kabudi, zuvor Minister für Verfassung und Recht, übernimmt dieses erweiterte Resort.

Guardian, 09.12.2024

Politische Kommentatoren werten Präsidentin Hassans häufige Kabinettumbildungen dahingehend, dass sie bis zur Wahl im Oktober 2025 eine loyale Mannschaft um sich scharen muss. Von zwei von Magufulis und Jakaya Kikwetes drei Königsmachern – January Makamba und Nape

Nnauye – hatte sich die Präsidentin getrennt, der dritte – Abdulrahman Kinana – war zurückgetreten. Die früheren Magufuli-Verbündeten Prof. Palamagamba Kabudi und Paul Makonda hat die Präsidentin zurückgeholt: Ersterer ist seit Anfang Dezember Kulturminister, während letzterer regionaler Commissioner für Arusha ist, einer traditionellen Oppositionshochburg.

East African, 28.12.2024

## **Chadema**

Tansanias Oppositionspartei Chadema strebt eine Wahlverfahrensreform auf juristischem Weg an. In einer Rede am 10.12. berichtete der Vorsitzende Freeman Mbowe, der Zentralausschuss der Partei habe nach Analyse der kürzlichen Wahlergebnisse entschieden, vor dem High Court ein unabhängiges Wahlsystem und glaubwürdige Rechte bei Wahlen einzuklagen. An der Wahl am 27.11. hatten 19 Parteien teilgenommen wobei die CCM 99,01 %, Chadema 0,79 %, ACT-Wazalendo, CUF und NCCR-Mageuzi jeweils 0,09 %, 0,08 % und 0,01 % erzielt hatten. Dieses Ergebnis sieht Mbowe als Hinweis auf systemische Probleme im Wahlrecht des Landes.

News Central, 11.12.2024

Der stellvertretende Vorsitzende der Chadema Tundu Lissu hat angekündigt, bei den Wahlen für den Parteivorsitz gegen Freeman Mbowe anzutreten, der seit 20 Jahren auf diesem Posten sitzt. Der Jurist bezeichnet sich als entschlossenen Verteidiger von Menschenrechten und verfassungsmäßigem Regieren und will die Chadema-Parteimitglieder und alle Tansanier mobilisieren, damit sie sich gegen die gegenwärtige „totalitäre Herrschaft“ erheben. Lissu und seine Anhänger kritisieren außerdem, dass sich die Chadema von der Versöhnungspolitik der Regierungspartei, die Hoffnungen auf eine Beteiligung in einer Regierung nationaler Einheit geweckt habe, habe einfangen lassen. Als beunruhigend empfinde er außerdem das viele „schmutzige“ Geld, das in seiner Partei im Umlauf sei.

Freeman Mbowe hat sich bisher nicht dazu geäußert, ob er bei der für Februar 2025 geplanten Wahl erneut antreten will.

Chanzo, 12.12.2024

## **Häuser für Hanang-Opfer**

Premierminister Kassim Majaliwa übergibt 109 durch das Rote Kreuz errichtete Häuser an die Opfer der Schlammlawine, die am 3.12.2023 im Hanang-Distrikt in Nordtansania 89 Menschen getötet und zahlreiche Häuser sowie Infrastruktur zerstört hatte. Präsidentin Hassan hatte den Bau der Häuser bei einem Besuch am 7.12.2023 zugesichert.

Chanzo, 20.12.2024

# **JUSTIZ, POLIZEI**

## **Mama Samia Legal Aid Campaign**

Die im Februar 2023 vom Ministerium für Verfassung und Justiz in Gang gesetzte Kampagne will landesweit über Menschenrechte sowie über repressive Gebräuche und Traditionen aufklären und ist für die Dauer von drei Jahren geplant. Der District Commissioner Henry James von Iringa wies anlässlich in vier Regionen abgehaltenen zehntägigen Kursen darauf hin, dass die Maßnahme im Südwesten die Geschlechtergerechtigkeit fördern und die geschlechterspezifische Gewalt verringern könne. Mitglieder der Verwaltung würden in guter Regierungsführung, Menschenrechten und in Demokratie geschult, während Einwohner verstärkt Zugang zu Rechtsberatung erhielten. Er forderte alle Berechtigten auf, das Angebot zu nutzen, um an der Errichtung einer auf Recht, Frieden und guter Regierungsführung basierenden Gesellschaft mitzuarbeiten.

Kommentar: Nach fast zweijähriger Existenz hat die Kampagne bisher ihre Ziele nicht im erhofften Maß erreicht. Bestehende Rechtskonflikte seien weiterhin geprägt von Unkenntnis und Repression. Die Kluft des Misstrauens zwischen ländlicher Gerichtsbarkeit und den Juristen des mobilen präsidialen Einsatzteams, sei bisher kaum zu überbrücken. Die Juristen könnten nur marginale Wissenszuwächse im Verständnis der Rechtsfindung erzielen. Die Gefahr, dass die an sich gute Aktion verpuffe, sei sehr groß.

Guardian, 14.12.2024

# WIRTSCHAFT

## Kidunda-Damm

Der von chinesischen Unternehmen zu errichtende Damm wird die Wasserversorgung der Region Morogoro, Coast und Dar es Salaam sichern. 190 Mio. qm Wasser sollen den durch Urbanisierung, Bevölkerungs- und Industriewachstum gestiegenen Bedarf decken. Die Staatssekretärin des Wasserministeriums, Mwajuma Waziri, bestätigt eine gesicherte Finanzierung und versprach eine termingerechte Fertigstellung.

The Guardian, 09.12.2024

## Normalspurbahn

Die Regierung plant die Ergänzung der Normalspurstrecke nach Dodoma um eine Haltestelle am Julius-Nyerere-Flughafen in Dar es Salaam, teilte der für Verkehr zuständige Staatssekretär Godius Kahyarara mit. Dies Haltestelle solle dem Frachtverkehr wie dem Passagiertransport zugutekommen. Der Bau werde ein bis zwei Jahre dauern.

Citizen, 05.12.2024

Die Afrikanische Entwicklungsbank hat sich mit der Deutschen Bank und der Société Générale zusammengetan, um 1,2 Mrd. \$ für den weiteren Ausbau der Normalspurbahn zu mobilisieren. Der nächste Streckenabschnitt von 411 km soll Dodoma mit Tabora und Kigoma verbinden und schließlich nach Burundi, Ruanda, die DR Kongo und nach Uganda fortgeführt werden.

Citizen, 13.12.2024

Am 13.12.2024 fand ein Treffen zwischen Finanzminister Dr. Mwigulu Nchemba, Verkehrsminister Prof. Makame Mbarawa und Arbeitsminister Abdallah Ulega sowie der regionalen Weltbankdirektorin Wendy Hughes und dem Weltbanklandesdirektor Nathan Belete in Dar es Salaam statt. Die Besucher nutzten im Rahmen ihres Arbeitsbesuchs in Tansania die Gelegenheit, die Strecke von Dar es Salaam bis Dodoma zu befahren und stellten fest, dass der Service internationalem Standard entspreche. Die Weltbank überprüfe die von der Regierung vorliegenden Finanzierungsanfragen und wolle die Normalspurstrecke als Projekt von strategischer Bedeutung für das Land weiter unterstützen. Besprochen wurde zudem eine Kooperation von öffentlichem und Privatsektors bei der Umsetzung weiterer Entwicklungsprojekte, u.a. des Rapid Bus Transit (BRT) in Dar es Salaam.

Guardian, 14.12.2024

Die ersten 264 von insgesamt 1.430 bestellten Güterwagons für die Normalspurbahn sind aus China eingetroffen. Nach einer Testphase sollen sie Dienst gestellt werden.

Citizen, 26.12.2024

## Dollar-Tourismus

Am 1.07.2024 hatte die Regierung, um die Dollarisierung zu beenden und den Tansania-Shilling zu stärken, ein Totalverbot von inländischen Dollar-Transaktionen erlassen. Staatliche Tourismusorganisationen wie Tanzania National Parks (Tanapa) passten in der Folgezeit ihre Verfahren entsprechend an. Ein halbes Jahr später bemerkt man nun Einnahmeneinbrüche, weil die von der Bank of Tanzania monatlich festgelegten Wechselkurse erheblich niedriger liegen als jene, die zuvor intern in der Tourismusbranche üblich waren. Bereits eine Mehrheit der ca. 300 Mitglieder der Tanzania Association of Tour Operators (TATO) hätten ihre Sorgen geäußert, so Wilbard Chambulo, der Vorsitzende der TATO. Die im Tourismus seit langem übliche Bezahlung in US\$ habe große Vorteile gehabt, deshalb werde man im Gespräch mit der Regierung nach einer besseren Lösung suchen.

Citizen, 13.12.2024

## Devisenbeschaffer

Steigender Goldpreis und Tourismus waren auch 2024 Tansanias größte Devisenbeschaffer. Das Leistungsbilanzdefizit konnte von 3,28 Mrd. \$ im Vorjahr auf jetzt 2,21 Mrd. \$ gesenkt werden, v.a. aufgrund einer Steigerung im Bereich der Exporte, insbesondere des Goldes, und des Tourismus.

	2023	2024	Steigerung um	Anteil am BSP
Gold	2,99 Mrd. \$	3,3 Mrd. \$		21,4 %
Tourismus	3,23	3,68	19,7 %	
Übrige Exporte		15,5 Mrd. \$	12,9 %	
Importe	16,1 Mrd. \$	16,5 Mrd. \$	2,3 %	

Eine wichtige Veränderung sei, dass inzwischen Touristen nicht nur aus dem Ausland kämen, sondern auch aus dem Inland, wobei die meisten Unterkünfte etwa bei Airbnb, vollständig ausgebucht seien, so der Leiter des Tanzania Travel Company Ltd., Samuel Diah.

Citizen, 30.12.2024

## ENERGIE

### **Stromnetz**

Nach Abschluss der 400-kV-Freileitung und der Erweiterung des 400-kV-Umspannwerks von Chalinze, Coast Region nach Zuzu in Dodoma könne Tansania bald Strom an Nachbarländer liefern, so der Stellvertretende Premier- und Energieminister Dr. Doto Biteko am 11.12. in Zuzu anlässlich des Projektstarts. Bisher gebe es bereits eine Leitung nach Burundi, Ruanda und Kenia und die Erweiterung nach Sambia und Malawi sei geplant. Ziel sei es, im Rahmen der Ostafrikanischen Gemeinschaft und der Entwicklungsgemeinschaft des Südlichen Afrika alle Nachbarn mit dem tansanischen Stromnetz zu verbinden, um ihnen überschüssigen Strom verkaufen zu können. So liefen bisher noch nicht alle Turbinen am neuen Rufiji-Kraftwerk, weil das Netz den gewonnenen Strom nicht aufnehmen könne.

Der Minister forderte die Bevölkerung auf, gemeinsam mit der Regierung das Stromnetz zu beschützen. Allein im Oktober und November 2024 habe es 23 Fälle von Vandalismus gegeben, bei denen Kabel und Transformatorenöl gestohlen worden sei. Es sei frustrierend, wenn Einzelne aufgrund von Gier das Stromnetz sabotierten und damit Stromausfälle verursachten, die wiederum zu finanziellen Verlusten führten. Das Stromnetz bedürfe eines kollektiven Schutzes, der nicht allein in der Verantwortung der Sicherheitskräfte läge.

Guardian, 13.12.2024

## GESELLSCHAFT

### **TFF Awards 2025**

Bei der Einführung der Tanzania Film Festival Awards am Wochenende in Dar es Salaam ermunterte Semu Mwakyanjala stellvertretend für Dr. Jabiri Bakari, den Leiter des Tanzania Communications Regulatory Authority (TCRA), Regisseure und Schauspieler Inhalte zu produzieren, die die Werte des Landes repräsentieren und die Bedürfnisse der Gesellschaft erfüllen. Er hob den Einfluss der Filmindustrie auf die Gesellschaft hervor. Außerdem erinnerte er Filmschaffende an die Broadcasting Content Regulations, die bestimmen, dass 60 % aller ausgestrahlten Inhalte örtlich produziert sein sollen. Nicht der moralische Verfall sollte gefördert werden, sondern eine klare und angemessene Sprache. Filme sollten das Leben positiv verändern, die nationale Einheit fördern und den Lebensstandard erhöhen sowie Tansanias einzigartige kulturelle Identität zeigen.

Das neue Filmfest, das bereits seit 2021 in Planung sei und veranstaltet werde durch das Tanzania Film Board, wolle das Wachstum der tansanischen Filmindustrie fördern, Wettbewerb ermöglichen und globale Standards für Filme in Kisuheli setzen.

Ehrengast Dr. Gervas Kasiga, Acting Executive Secretary des Tanzania Film Board, sprach über das wirtschaftliche Potenzial der Filmindustrie. Sie sei mehr als Unterhaltung. Vor allem sei sie für die Jugend ein vielversprechender Sektor. Das eigentliche Festival werde Kurse anbieten, Studioführungen, die Gelegenheit für Filmschaffende, ihre Arbeit zu präsentieren, und Gelegenheiten für das Knüpfen von Kontakten bieten.

Das neue Festival ergänzt das bereits seit 1997 bestehenden Zanzibar International Film Festival, das jährlich über 100.000 Besucher auch aus dem Ausland anzieht.

Guardian, 07./11.12.2024

### **Menstruation**

Vor allem in ländlichen Gebieten bleiben menstruierende Mädchen der Schule meist mehrere Tage lang fern, weil sie sich Hygieneartikel nicht leisten können und/oder es in ihrem Dorf oder am Schulort an sanitären Einrichtungen oder an Wasser mangelt. „Wir haben keine Binden und die Wasserknappheit in unserem Dorf macht es schwer, die Hygiene aufrechtzuerhalten. Manchmal bekomme ich Ausschlag oder eine Infektion, weil ich alten Stoff verwende“, beschreibt eine 15-

Jährige aus Sengerema. Eine vor kurzem durch Tansanias National Institute für Medical Research und UNICEF vorgenommene Erhebung ergab, dass landesweit 16,8 % Mädchen während ihrer Periode dem Unterricht fernbleiben. Zwar hat die Regierung 2018 die Mehrwertsteuer auf Binden abgeschafft, um den Preis zu senken, doch im Folgejahr war die Steuer wieder erhoben worden, weil die Preise nur unerheblich gefallen waren. Im Juni 2024 hatte daraufhin Finanzminister Dr. Mwigulu Nchemba angekündigt, dass man die Importsteuer auf die Rohmaterialien aussetze. Der Schritt führe in die richtige Richtung, reiche jedoch nicht aus, kommentiert Constantine Manda, Mitbegründerin des Impact Evaluation Lab in der Economic and Social Research Foundation. Da es an inländischen Herstellern fehle, seien die Preise für viele Schülerinnen auch weiterhin nicht zu stemmen. Länder wie Indien und Kenia hätten innovative Problemlösungen gefunden. So stelle die kenianische Regierung Binden kostenfrei als Bestandteil ihrer Bildungsgrundsätze zur Verfügung und Indien habe den Aufbau von dezentralen regionalen von Frauen geleiteten Herstellungsbetrieben gefördert.

Citizen, 12.12.2024

## **Flüchtlinge**

Beim 25. Treffen von UNHCR, Burundi und Tansania, vertreten durch die für Ostafrika zuständige UNHCR-Mitarbeiterin Fatima Mohammed Cole, den burundischen Innenministers Martin Niteretse und den tansanischen stellvertretenden Innenministers Daniel Baran Sillo, wurde beschlossen, für die freiwillige Rück siedlung burundischer Flüchtlinge, die in Tansania leben, das bestehende Programm auf der Basis der Übereinkünfte vom Mai 2001 fortzusetzen. Mit Unterstützung des UNHCR verspricht Tansania, weiter für den Schutz und die Versorgung der burundischen Flüchtlinge zu sorgen, während Burundi zusagte, daran zu arbeiten, dass Rückkehrwillige Zugang zu Auskommen und Bildung haben. Seit Beginn des freiwilligen Rückführungsprogramms 2017 sind mehr als 178.000 burundische Flüchtlinge freiwillig aus Tansania in ihr Heimatland zurückgekehrt. Ende November 2024 befanden sich noch ca. 144.500 Burundier in den Lagern Nduta und Nyarugusu in Tansania.

Guardian, 27.12.2024

# **UMWELT**

## **Speiseöl und Dünger**

Der tansanische Bauernverband (Tanganyika Farmers Association, TFA) bestätigte die Investition von 130 Mio. \$ in den Bau einer Fabrik zur Verarbeitung von Sonnenblumenkernen durch Mkulima Coops Ltd. (einer Filiale der ukrainischen Peter & Burg Ltd.) sowie von 20 Mio. \$ in eine Produktionsstätte für die Verarbeitung von Meeresalgen zu ökologischem Dünger durch die deutsche Coastal Biotech Ltd. Bisher müsse Tansania Sonnenblumenkerne bzw. Sonnenblumenöl weitgehend importieren. Bisher produziere Tansania jährlich ca. 205.000 Tonnen Speiseöl und bleibe damit weit hinter den benötigten 570.000 Tonnen zurück. Jährlich müsse Speiseöl im Wert von 126 Mio. \$ importiert werden. Die Ukraine sei der weltweit führend Exporteur von Sonnenblumenöl und wolle die Anlage noch 2025 in Betrieb nehmen, so der Filialleiter von Mkulima Coops Ltd. Bakari Duchi. Der Filialleiter der Coastal Biotech Ltd. Steven Sillah gab an, dass der marine Dünger eine dringend erforderliche Alternative zum traditionellen chemischen Dünger darstelle. Die Produktion solle rechtzeitig zur nächsten Regenzeit beginnen, um TFA-Bauern entsprechend beliefern zu können.

Citizen, 02.12.2024

## **Bananen**

Die Viruserkrankung Büschelgipfelkrankheit der Banane (BBTD) verbreitet sich rasch in ganz Tansania. Ihr sind bereits Plantagen in sieben Regionen zum Opfer gefallen. Leider gebe es gegen die Viruserkrankung kein Mittel außer einer Neubepflanzung, so der Pflanzenpathologe des Internationalen Instituts für tropische Landwirtschaft in Moshi, George Mahuku. Gegenwärtig unterweise das Institut die Bauern zur Eindämmung der Verbreitung. Die bereits seit 145 Jahren bekannte Krankheit habe sich bereits in Ägypten, Burundi und in der DR Kongo ausgebreitet. Übertragen würde die Krankheit durch Blattläuse sowie durch die Umpflanzung betroffener Bananenstauden. Infizierte Plantagen müssten vernichtet und nach drei Monaten mit zertifizierten

Pflanzen wiederangelegt werden. Erstmals aufgetreten sei BBTD in Tansania 2020 in einer Plantage in der Kigoma-Region am Tanganjika-See. Offenbar sei sie aus der DR Kongo eingeschleppt worden, wo sie bereits seit 1960 präsent sei.

Guardian, 13.12.2024

### **Honig für die USA und China**

In dem von USAID unterstützten Projekt haben sich das Jane Goodall Institute (JIG), Upendo Honey und das amerikanische Unternehmen Burlap & Barrel zusammengetan, um vor allem den US-Markt für Honigerzeuger aus Tansania zu öffnen. Dabei soll der direkt im Internet bestellbare bio-zertifizierte Honig in Umweltschutzgebieten im Westen Tansanias von örtlichen und entsprechend geschulten Imkern schonend geerntet werden, um so die Imkerei in einen nachhaltigen Wirtschaftsmotor zu verwandeln und zugleich wichtige Wildtierreservate wie etwa den von Jane Goodall ins Leben gerufenen Gombe-Nationalpark zu schützen. Der Honig sei nicht nur ein Genuss erster Güte, er verändere außerdem das Leben der lokalen Bevölkerung auf positive Weise, so die „Schimpansen-Mutter“ Jane Goodall. Gegenwärtig produzierten etwa 1.100 Imker bis zu 150 Tonnen Honig pro Jahr. Fünf Prozent des Endverkaufspreises fließe an die JIG zum Wohl des Umweltschutzes in Westtansania.

The Guardian, 14.12.2024

Industrie- und Handelsminister Dr. Selemani Jafo gibt stolz die erste Lieferung von 10 Tonnen Honig nach China bekannt. Sie zeige, dass Tansania mit seinen Produkten globalen Qualitätsanforderungen entspreche und sich als konkurrenzfähiger Player auf dem internationalen Markt etabliere.

Guardian, 27.12.2024

## **SANSIBAR**

### **Europäische Union**

Die Regierung nationaler Einheit in Sansibar bemühe sich sehr um die wirtschaftliche Entwicklung der Insel, u.a. in den Bereichen Blue Economy sowie moderner nachhaltiger Landwirtschaft. In dem Zusammentreffen der EU-Vertreter mit Wirtschaftsvertretern Sansibars wurde über die Schaffung besserer Voraussetzungen für die Wirtschaft sowie v.a. über nachvollziehbare Steuerreformen gesprochen. Sorgen wurden laut, ob es Sansibar gelingen werde, nachhaltiges Wachstum zu erreichen, ohne die Umwelt über Gebühr zu belasten. Europäische Investoren haben großes Interesse an Sansibar und wollen deshalb im Februar 2025 ein Business Forum auf der Insel abhalten. Für gute Geschäfte mit den Europäern seien klare Regeln und eindeutige Gesetze sowie die Absicherung der Investitionen das A und O.

The Citizen, 18.12.2024.

### **Stone Town**

Anlässlich der Grundsteinlegung für die Wiederherstellung des Africa House Garden in Shangani, dem kulturellen und sozialen Mittelpunkt von Stone Town, betonte der Staatsminister im Vizepräsidentenamt Harus Said Suleiman, wie wichtig es für Stone Town sei, den der Stadt im Jahr 2000 verliehenen Status als UNESCO-Weltkulturerbe zu pflegen. Die Zeremonie war Bestandteil der Feier zum 61. Jahrestag der Sansibarrevolution. Zwar sei das Stadtviertel zuletzt vernachlässigt worden, doch nun sei man entschlossen, den historischen Stadtkern wiederherzustellen und zu bewahren. Der African House Garden spiele dabei eine zentrale Rolle, denn er solle zukünftig zugleich einen modernen Versammlungsort für Einheimische wie Gäste wie auch ein historisches Monument darstellen. Einhergehend wolle man die Infrastruktur schaffen, um Touristen den Besuch anderer Regionen der Insel auf dem Seeweg zu ermöglichen, erklärte Staatssekretär Dr. Aboud Suleiman Jumba im sansibarischen Tourismusministerium.

Guardian, 27.12.2024